



WASSERGENOSSENSCHAFT KREUZBERG – RINNEGG

c/o Wasserturmstraße 26a, 8061 St. Radegund; office@wgkreuzberg.at

Protokoll über die 25. Genossenschaftsversammlung der Wassergenossenschaft Kreuzberg-Rinnegg

Datum: 26.04.2019

Ort: Rinnegg, Scheiklhof

Zeit: 18:30

Anwesende: lt. beiliegender Anwesenheitsliste

Mit nachstehender vorgesehener Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Genossenschaftsversammlung
5. Bericht des Obmannes
6. Kassenbericht
7. Bericht der Rechnungsprüfer – Genehmigung
8. Genehmigung der Betriebskostenbeiträge 2020
9. Allfälliges

1.) Begrüßung und 2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Obmann Ing. Feiertag begrüßt die Genossenschaftsmitglieder und verschiebt den Beginn der Versammlung auf 19:00, da mit lediglich 19 Anwesenden weniger als die Hälfte der Stimmberechtigten anwesend ist und damit keine Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Nach Ablauf der halbstündigen Wartezeit eröffnet der Obmann in Anwesenheit von nunmehr 28 Genossenschaftsmitgliedern die Versammlung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3.) Genehmigung der Tagesordnung:

Der Obmann verweist auf die ausgesandte Tagesordnung und ersucht um Genehmigung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen

4.) Genehmigung des Protokolls der 24. Genossenschaftsversammlung:

Der in mehreren Exemplaren aufliegende Entwurf des Protokolls der Sitzung vom 02.02.2018 wird von den Anwesenden eingesehen. Von einer zusätzlichen Verlesung wird – nach Umfrage - einvernehmlich Abstand genommen.

Im Anschluss wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

5.) Bericht des Obmanns:

- a) Der Ausschuss setzt sich unverändert zusammen aus:

Obmann: Oswald Feiertag

Obmann-Stellvertreter: Martin Kaiser-Kaplaner

Kassier: Jörg Strohmaier

Kassier-Stellvertreter: Franz Pinter

Schriftführer: Michael Neuner

Im erweiterten Ausschuss fungieren: DI Edgar Unteregger, Johann Wartbichler, Alois Neuhold, Wolfram Dalmatiner und Robert Gresko.

In der nächsten Genossenschaftsversammlung 2020 wird – wegen Ablaufs der Funktionsperiode – die Neuwahl des Ausschuss durchzuführen sein.

- b) Über die für 450 Einwohnergleichwerte (EGW) ausgelegte Abwasseranlage werden aktuell 111 Liegenschaften entsorgt.
Die Zahl der Bewohner der angeschlossenen Liegenschaften (und damit die tatsächlich anfallenden EGW) beträgt derzeit jedoch nur rund **352**, wodurch sich noch eine technische Kapazität von beinahe 100 EGW ergäbe.
Durch die guten Werte der Kläranlage und den Umstand, dass zahlreiche Liegenschaften zwar angeschlossen, aber nicht dauerhaft benutzt bzw. nur von wenigen Personen bewohnt werden, sollte durchaus noch Potential für weitere Anschlüsse bestehen. Dies wird erforderlichenfalls noch mit der Wasserrechtsbehörde abgeklärt.
- c) Die Betreuung der Kläranlage erfolgte auch 2018 durch Herrn Alois Neuhold (unter tatkräftiger Mithilfe von Herrn Robert Gresko). Der Obmann spricht den beiden Herren – leider in deren Abwesenheit – den Dank der Genossenschaft für ihre hervorragende Arbeit aus.
- d) An sonstigen Arbeiten fiel 2018 an eine umfangreiche Bestandsaufnahme durch Besichtigung der Schächte und Kamerabefahrungen der meisten Leitungen an. Zu diesem Zwecke wurden die befahrenen Leitungen vorher gespült.
Die Bestandsaufnahme dient als Vorsichtsmaßnahme zur Erhebung allenfalls nötiger Sanierungsarbeiten und damit besseren und langfristigen Planung der nötigen Maßnahmen. Das Zwischenergebnis hat bereits gezeigt, dass einige Schächten und Deckel zu reparieren sind und auch bei einigen Strängen Instandsetzungsbedarf besteht. Es wird in nächster Zeit – nach Abschluss der Erhebungen – mit der beauftragten Firma und der BH (als zuständige Behörde) eine Besprechung geben, um abzuklären welche und in welcher Reihung die notwendigen Sanierungsarbeiten durchgeführt werden sollen.

Einige Lichtbilder von der Befahrung/Bestandsaufnahme, die besonders gravierende Mängel zeigen, werden zur Ansicht vorgelegt.

Probleme ergaben sich weiter beim Pumpenschacht in der Hohenbergstraße und bei einem Abwasserrohr im Bereich der Kläranlage.

Im Bereich der Kläranlage wurde der Kiesfilter erneuert und das Verteilersystem neu installiert um eine räumlich bessere Verteilung des Abwassers und damit eine höhere Reinigungsleistung zu erzielen. Allein die Rodungsarbeiten für diese Maßnahmen haben einen vollen Arbeitstag in Anspruch genommen.

Zusätzlich wurde der Anstrich des Kläranlagengebäudes erneuert.

- e) Für das laufende Jahr 2019 stehen besonders die nach der Bestandsaufnahme als dringlich einzustufenden Sanierungsarbeiten an. Welche Arbeiten konkret durchgeführt werden, kann erst nach der Abschlussbesprechung zur Bestandserhebung entschieden werden.
- f) Die Einhebung und Verwaltung der Mitgliedsbeiträge stellt einen sehr hohen Aufwand und damit einen wesentlichen Kostenfaktor für die Genossenschaft dar. Um Kosten zu reduzieren und die Verwaltung der Mitgliedsbeiträge generell zu erleichtern, soll die Beitragseinhebung auf Lastschriftverfahren umgestellt werden. Mit heurigem Jahr wurde bei der Vorschreibung der Jahresbeiträge daher davon abgesehen Zahlscheine zu übermitteln, sondern wurden – mit der Einladung zur heutigen Genossenschaftsversammlung – die Mitglieder ersucht Einzugsermächtigungen zu erteilen. Diese Vorgehensweise wurde bereits sehr gut angenommen und haben bislang nur 3 Genossenschaftsmitglieder den ausdrücklichen Wunsch geäußert ihre Beiträge weiterhin mit Erlagschein zur Einzahlung zu bringen.

6.) Anschließend erstattet Hr. Jörg Strohmaier den Kassenbericht für das Jahr 2018

a. Anfangsstand zum 01.01. 2018:	€ 70.353,52
b. Endstand zum 31.12.2018:	€ 89.385,80
c. Gesamtausgaben:	€ 54.227,77
<i>[Strom (€ 2.627,54), Instandhaltung (€ 44.849,79), Versicherung (€ 719,47), ausbez. Eigenleistungen (€ 5.684,48), Wasserkosten (€ 84,06), Bank (€ 262,43)]</i>	
d. Gesamteingänge	
<i>[Beiträge,(26.810,44), Sparbuchauflösung u. Zinserträge (€ 46.449,61), Eigenleistungen (€ 2034,00)]</i>	
f. Gesamtergebnis:	€ - 25.383,33

Der Kassier erklärt in seinem Bericht die einzelnen Positionen näher. Das Sparbuch wurde aufgelöst, da es – abgesehen vom (Vor-)Finanzierungsbedarf für die aktuelle Bestandsaufnahme - mehr Kosten verursacht hat, als an Zinsen zugeflossen sind.

Auf Nachfrage von Herrn Sauseng Ulf Rautberget, ob das ausgewiesene negative Gesamtergebnis finanzielle Folgen für die Genossenschafter haben kann, erläutert der Kassier, dass dieses Ergebnis aus den Kosten für die aktuelle Bestandsaufnahme resultiert. Die Gesamtkosten dafür sind mit rund € 45.000,-- veranschlagt. Davon sind bereits ca. € 35.000 angefallen und ist mit weiteren € 10.000,-- an Kosten heuer noch zu rechnen. Im Gegenzug werden aber die Förderungen des Bundes und des Landes in Höhe von rd. € 22.000,-- erst nach Abschluss des Projektes angewiesen. Die Finanzierung des Vorhabens aus den bestehenden Rücklagen und aus Förderungen ist demnach gesichert.

7.) Bericht der Rechnungsprüferinnen – Genehmigung:

Frau Katja Kaiser-Kaplaner ist für die heutige Sitzung entschuldigt. Frau Sandra Dalmatiner berichtet, dass beide Kassenprüferinnen am 26. März 2019 die Kassa gemeinsam überprüft, für in Ordnung befunden haben und empfiehlt die Entlastung der Kassiere und des weiteren Ausschusses.

Mit einstimmigem Beschluss werden die Kassiere und der weitere Ausschuss entlastet.

Der Obmann spricht den Kassieren und Kassaprüferinnen herzlichen Dank für ihre Tätigkeiten aus.

8.) Genehmigung der Kostenbeiträge 2020 (Voranschlag):

a) Anschlussbeitrag:

Die Kosten des Beitrages bei Beitritt zur Genossenschaft belaufen sich derzeit auf ca. € 9.500,-- je Anschluss.

Dieser Betrag resultiert aus dem ursprünglich (nach Errichtung der Abwasseranlage) ermittelten Genossenschaftsbeitrag je Liegenschaft unter Berücksichtigung der erfolgten Indexanpassungen.

b) Laufende Betriebskosten:

Die bestehenden Rücklagen der Genossenschaft dürften auch im kommenden Jahr ausreichen um die anstehenden Reparaturen und nötigen Erneuerungen und die zu vergebenden Aufträge abzudecken. Eine Änderung der derzeit festgesetzten Beiträge erscheint daher nicht erforderlich.

Auf weiteren Antrag des Obmanns wird der einstimmige Beschluss gefasst die derzeitigen Betriebskostenbeiträge von € 50,-- pro Person und Jahr (mindestens jedoch 2 Personen je angeschlossener Liegenschaft) auch für das Kalenderjahr 2020 unverändert beizubehalten.

9.) Allfälliges:

a) Neuanlüsse und Beitrittsansuchen zur Genossenschaft:

Für das Grundstück Nr. 329/2 (nunmehriger Eigentümer Fam. Walter) liegt bereits ein Ansuchen um Aufnahme in die Genossenschaft und um Genehmigung eines Anschlusses vor.

Dieser Aufnahmeantrag wurde vom Ausschuss bereits positiv behandelt und bedarf gem. § 10 der Satzung noch der Genehmigung der Genossenschaftsversammlung. Es wird um Zustimmung der Genossenschaftsversammlung ersucht.
Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Der Schriftführer informiert, dass ein weiterer Antrag der Familie Mag. Markus Werner Wurzer und Mag. Sabine Hutter) für einen Anschluss (Neubau eines Einfamilienwohnhaus) auf Grundstück Nr. 350/8, Rinneggerstraße vorliegt und beantragt auch hier die Genehmigung für die Aufnahme in die Genossenschaft und den Anschluss auf GrStNr. 350/8 zu erteilen
Der Antrag wird einstimmig angenommen

- b) Herr Kurt Michalek fragt an, ob in Hinblick auf die Befristung der wasserrechtlichen Bewilligung der Reinigungsanlage schon absehbar ist, ob bzw. inwieweit Maßnahmen bei der Kläranlage zu setzen sein werden.

Der Obmann erläutert dazu, dass die wasserrechtliche Bewilligung noch bis zum 31.12.2026 aufrecht ist.

Die Anlage wurde und wird sehr gut geführt und hat unverändert hervorragende Werte bei der Abwasseruntersuchung. Aus diesem Blickwinkel sind keine Probleme zu erwarten und ist – auch ohne großen Adaptierungsaufwand – derzeit mit einer Verlängerung der wasserrechtlichen Betriebsgenehmigung zu rechnen.

Probleme bereitet derzeit eher noch das schlechte Nutzerverhalten (insbesondere das Einbringung von Feuchttüchern).

Auf Nachfrage des Obmanns ergeben sich keine weiteren Diskussionspunkte.

Der Obmann bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und schließt die Versammlung um 19.26 Uhr.

Rinnegg, am 26.04.2019

Der Obmann:

Der Schriftführer:

.....
(Ing. Oswald Feiertag)

.....
(Mag. Michael Neuner)